

Erarbeiten Sie aus den drei Textabschnitten, welche unterschiedlichen Perspektiven hinsichtlich Kunst eingenommen werden. Als Hilfestellung können Sie folgende Leitfragen verwenden:

›Wer‹ bestimmt in den Texten jeweils, was Kunst ist? Welche Umstände oder Aspekte beeinflussen dieses ›Wer‹? Was wäre in den jeweiligen Fällen Nicht-Kunst?

Kunst an sich ist in seiner Definition subjektiv. Kunst ist das, was man selbst als Kunstwerk betrachtet. Für den einen ist das Bild der 3-jährigen Tochter Kunst auf höchstem emotionalen Niveau, während andere wiederum nur hochrangige Maler und Bildhauer als wahre Künstler bezeichnen. Die Frage – Was ist Kunst? Kann im Allgemeinen also nicht zufriedenstellend beantwortet werden. Jeder, der sich mit der Kunstszene beschäftigt, muss dies für sich selbst beantworten. Kunst an sich hängt ja nicht immer nur mit Gemälden und Skulpturen zusammen. Auch Musik ist Kunst, und hier scheiden sich auch die Geister. Während die einen Beethovens Neunte als absolutes Kunstwerk bezeichnen ist für die anderen die neueste Heavy-Metal-Band wahre Kunst. Sicherlich spricht man in beiden Fällen von Künstlern jedoch ist die Betrachtungsweise eine völlig unterschiedliche Kunst an sich ist also eine Definition des eigenen Geschmacks und der Art des Erkennens. Kunst hat ein nahezu unendliches Repertoire an Ausdrucksweisen und Darstellungsformen.

aus einem Internetforum zu Kunst: <http://www.kunstgeschichte-online.com>

Kunst ist eine wesentliche Ausdrucksform für Gefühle und Gedanken, welche den Menschen bewegen. Kunst ist hierbei weniger das, was Kritiker und Spekulanten für wertvoll und handelbar halten, sondern vielmehr all das, worin der Künstler ein Stück von sich selbst gegeben hat. Sei es ein großes oder ein eher bescheidenes Werk. Es ist immer Ausdruck einer expressiven Schaffenskraft und des Bedürfnisses, sich mitzuteilen.

aus einem Internetforum zu dem Thema: Kunst: Der Versuch einer Definition. <http://artfocus.com/kunst/>

# Was ist Kunst?

Obwohl Kunst, ob abbildende, ob Musik, Dichtung oder Theater, eigentlich etwas ganz Selbstverständliches ist, was uns im Leben begleitet, so entsteht im konkreten Fall doch immer wieder mal ein Zweifel, ob nun etwas Kunst sei oder nicht. Das gilt nicht nur für moderne Kunst, sondern beispielsweise auch für manche sogenannte sakrale, bei der meist ein anerzogenes religiöses Tabu daran hindert, gegebenenfalls auch von Kitsch zu sprechen. Derselbe Engel auf einer Jahrmarkts-Orgel wird zum Beispiel von vielen ganz anders empfunden werden als in einer Kirche. Deutlich wird die Schwierigkeit einer bewußten Beurteilung von Kunst angesichts der großen Spannweite, wie sie zwischen den Begriffen ‚künstlerisch‘ und ‚künstlich‘ besteht.

aus einem Essay zu dem Thema »Was ist Kunst?« des Philosophen Rudolf Kuhr